

Jahresrechnung 2013 und Anhang

INHALTSVERZEICHNIS

JAHRESRECHNUNG 2013 UND ANHANG	1
BILANZ	3
BETRIEBSRECHNUNG	4
ANHANG	6
1 GRUNDLAGEN UND ORGANISATION	6
2 AKTIVE MITGLIEDER UND RENTNER	8
3 ART UND UMSETZUNG DES ZWECKS	8
4 BEWERTUNGS- UND RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE, STETIGKEIT	9
5 VERSICHERUNGSTECHNISCHE RISIKEN / RISIKODECKUNG / DECKUNGSGRAD	10
6 ERLÄUTERUNG DER VERMÖGENSANLAGE UND DES NETTO-ERGEBNISSES AUS VERMÖGENSANLAGE	15
7 ERLÄUTERUNG WEITERER POSITIONEN DER BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG	21
8 AUFLAGEN DER AUFSICHTSBEHÖRDE	22
9 WEITERE INFORMATIONEN MIT BEZUG AUF DIE FINANZIELLE LAGE	22
10 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG	22

BILANZ

		2013	2012
		CHF	CHF
AKTIVEN			
Vermögensanlagen		200'076'883.22	167'417'664.10
Flüssige Mittel		4'438'202.79	3'319'340.26
Forderungen		947'291.70	1'519'716.60
Kontokorrente Arbeitgeber		3'484'920.70	3'791'222.15
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	64	19'779'491.66	14'222'792.19
Obligationen und ähnliche Anlagen Schweiz	64	12'559'510.93	11'849'962.88
Obligationen und ähnliche Anlagen Ausland	64	47'319'137.02	38'024'095.76
Aktien und ähnliche Anlagen Schweiz	64	21'870'079.91	18'568'342.26
Aktien und ähnliche Anlagen Ausland	64	21'952'105.18	19'085'064.77
Immobilienfonds	64	42'043'486.57	35'159'490.22
Alternative Anlagen	64	17'280'725.69	14'092'360.48
Gemischte Anlagen	64	8'401'931.07	7'785'276.53
Aktive Rechnungsabgrenzung		0.00	229'564.39
Aktive Rechnungsabgrenzung	71	0.00	229'564.39
TOTAL AKTIVEN		200'076'883.22	167'647'228.49
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		1'948'604.21	1'438'356.95
Freizügigkeitsleistungen und Renten		1'795'374.85	1'369'609.85
Banken / Versicherungen		128'107.50	0.00
Andere Verbindlichkeiten		25'121.86	68'747.10
Passive Rechnungsabgrenzung		198'199.60	284'367.60
Passive Rechnungsabgrenzung	72	198'199.60	284'367.60
Arbeitgeber-Beitragsreserve		0.00	4'218.00
Vorsorgekapitalien	52	191'838'754.90	160'647'485.10
Vorsorgekapital Aktive Versicherte		191'838'754.90	160'647'485.10
Reservefond		6'085'729.11	5'267'205.44
Reservefond		6'085'729.11	5'267'205.44
Stiftungskapital, Freie Mittel / Unterdeckung		5'595.40	5'595.40
Stand zu Beginn der Periode		5'595.40	5'595.40
Ertragsüberschuss		0.00	0.00
TOTAL PASSIVEN		200'076'883.22	167'647'228.49

BETRIEBSRECHNUNG

	2013	2012
	CHF	CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	33'341'504.55	31'702'852.45
Beiträge Arbeitnehmer	3'559'950.95	3'133'465.55
Beiträge Arbeitgeber	17'397'961.80	15'232'218.70
Entnahme von Arbeitgeber-Beitragsreserven zur Beitragsfinanz.	-4'218.00	0.00
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	52 12'387'809.80	13'332'950.20
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	0.00	4'218.00
Eintrittsleistungen	12'876'613.70	706'603.60
Freizügigkeitseinlagen	52 1'602'545.05	706'603.60
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen in - Freizügigkeitseinlagen	11'274'068.65	0.00
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	46'218'118.25	32'409'456.05
Reglementarische Leistungen	-3'611'175.65	-801'900.10
Altersrenten	-5'697.20	-5'696.30
Kapitalleistungen bei Pensionierung	52 -3'485'315.10	-598'432.65
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	52 -120'163.35	-197'771.15
Austrittsleistungen	-17'429'625.50	-10'926'236.80
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	52 -16'882'508.80	-10'400'326.80
Vorbezüge WEF / Scheidungen	52 -547'116.70	-525'910.00
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-21'040'801.15	-11'728'136.90
Auflösung / Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	-31'187'348.15	-27'526'588.45
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Aktive Vers.	52 -23'147'838.40	-18'675'423.80
Verzinsung des Sparkapitals	52 -8'043'727.75	-8'846'946.65
Auflösung (+) / Bildung (-) von Beitragsreserven	4'218.00	-4'218.00
Ertrag aus Versicherungsleistungen	5'697.20	368'341.30
Versicherungsleistungen Renten	5'697.20	5'696.30
Überschussanteile aus Versicherungen	55 0.00	362'645.00
Versicherungsaufwand	-1'298'494.51	-1'189'941.60
Versicherungsprämien		
- Risikoprämien	74 -1'279'372.65	-1'173'807.40
Beiträge an Sicherheitsfonds	-19'121.86	-16'134.20
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-7'302'828.36	-7'666'869.60

		2013 CHF	2012 CHF
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil (Uebertrag)		-7'302'828.36	-7'666'869.60
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage		8'579'942.58	9'142'396.56
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	68	24'580.25	37'002.16
Obligationen und ähnliche Anlagen CHF	68	-151'685.31	546'273.39
Obligationen und ähnliche Anlagen FW	68	-106'871.21	1'410'861.40
Aktien und ähnliche Anlagen CHF	68	4'433'926.56	2'603'893.23
Aktien und ähnliche Anlagen FW	68	3'736'995.17	2'426'596.06
Immobilienfonds	68	1'136'402.42	1'773'547.93
Alternative Anlagen	68	17'565.27	137'464.20
Gemischte Anlagen	68	663'088.72	516'674.13
Uebriger Erfolg der Vermögensanlagen	68	-115'212.62	-74'854.63
Verwaltungsaufwand Wertschriften	69	-1'058'846.67	-235'061.31
Sonstiger Ertrag		2'952.40	0.90
Übrige Erträge	75	2'952.40	0.90
Sonstiger Aufwand	73	-4'722.45	-46'683.30
Verwaltungsaufwand		-456'820.50	-492'724.85
Allgemeine Verwaltung	73	-400'836.15	-410'078.85
Marketing und Werbung	73	-2'268.00	0.00
Makler- und Brokertätigkeit	73	-16'250.00	-8'650.00
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	73	-29'695.15	-59'240.00
Aufsichtsbehörden		-7'771.20	-14'756.00
Ertragsüberschuss vor Veränderung Reservefond		818'523.67	936'119.71
Zuweisung Reservefond		-818'523.67	-936'119.71
Ertragsüberschuss		0.00	0.00

ANHANG

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Die Stiftung für die berufliche Vorsorge der Leitenden Spitalärzte der Schweiz (Vorsorgestiftung VLSS), Bern, bezweckt die Personalvorsorge für die dem Verein für Leitende Spitalärzte der Schweiz angeschlossenen Mitglieder sowie eine Kaderlösung für Spitalärzte.

Die Vorsorgepläne beruhen auf dem Beitragsprimat und richten sich nach den beiden Reglementen vom 27. Mai 2011, gültig ab 1. Januar 2011. Die Beiträge ergeben sich aus dem jeweiligen Vorsorgeplan und werden durch die versicherte Person oder beim Spitalanschluss vom Spital und der versicherten Person finanziert. Allfällige versicherte Risikoleistungen werden seit dem 1. Januar 2013 bei der Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft AG Vertrags-Nummer 85'269/000 rückversichert.

Das Kassenmitglied oder das Spital beauftragt mit einer Anschlussvereinbarung die Stiftung zur Durchführung der beruflichen Vorsorge für sich selbst im Rahmen seiner selbständigen Erwerbstätigkeit oder für die Kaderärzte des Spitals. Dabei handelt es sich ausschliesslich um die überobligatorische Vorsorge. Die Stiftung erbringt keine obligatorischen Leistungen gemäss Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG). Das Obligatorium wird vom Kassenmitglied durch sein Anstellungsverhältnis als leitender Spitalarzt oder Chefarzt abgedeckt.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist in der Liste der nicht registrierten Vorsorgeeinrichtungen eingetragen unter der Register-Nr. 5211. Sie entrichtet dem Sicherheitsfonds Beiträge.

13 Angabe der Urkunde und Reglemente

	vom	gültig ab
• Statuten	01.04.2003	
• Vorsorgereglemente	27.05.2011	01.01.2011
• Anlagereglement	05.11.2012	31.12.2012
• Organisations- und Geschäftsreglement	09.06.2008	01.01.2008
• Organisationsreglement für die Personalvorsorgekommissionen	09.06.2008	01.01.2008
• Reglement Teilliquidation von Vorsorgewerken Angeschlossener Spitäler	21.05.2012	01.01.2008
• Reglement zur Teilliquidation der Sammelstiftung	09.06.2008	01.01.2008
• Reglement über die Bildung und Verwendung von Rückstellungen und Schwankungsreserven	14.11.2011	01.01.2011

14 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat	Dr. iur. Thomas Eichenberger, Zug (Präsident) Prof. Dr. med. Donat Spahn, Zürich (Vizepräsident)* Roger Clénin, Einigen Prof. Dr. med. Urban Laffer, Biel* Prof. Dr. med. Franc Hetzer, Schaffhausen*
--------------	---

*Stiftungsräte aus dem Kreis der Versicherten

Die gewählten Stiftungsräte sind im Handelsregister eingetragen und zeichnen kollektiv zu zweien.

Sitz der Stiftung	c/o Verein der Leitenden Spitalärzte der Schweiz (VLSS) Bolligenstrasse 52, 3006 Bern
-------------------	--

Geschäftsführung	Valitas AG, Zürich, Heinz Soom
Technische Verwaltung	Valitas AG, Zürich
Stiftungsbuchhaltung	Valitas AG, Zürich

Adresse der Verwaltung	c/o Valitas AG Wengistrasse 1, 8004 Zürich
------------------------	---

15 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge	Libera AG, Basel, Remo Meier
Revisionsstelle	BDO AG, Luzern, Marcel Geisser (Mandatsleiter)
Aufsichtsbehörde	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht, Bern

16 Angeschlossene Selbständigerwerbende und Spitäler

	31.12.2013	Austritte	Eintritte	31.12.2012
Angeschlossene Selbständigerwerbende	85	9	7	87
Angeschlossene Spitäler	24	0	3	21
Total Anschlüsse	109	9	10	108

2 Aktive Mitglieder und Rentner

21 Aktive Versicherte

Versicherte SELBSTÄNDIGERWERBENDE	31.12.2013	Austritte	Eintritte	31.12.2012
Männer	76	9	5	80
Frauen	9	0	2	7
Total aktive Versicherte	85	9	7	87
Versicherte SPITÄLER	31.12.2013			31.12.2012
Männer	621	72	112	581
Frauen	136	10	32	114
Total aktive Versicherte	757	82	144	695
Total Versicherte VLSS	31.12.2013			31.12.2012
Männer	697	81	117	661
Frauen	145	10	34	121
Total aktive Versicherte	842	91	151	782

22 Rentenbezüger

Bei den Spitälern existiert eine Altersrentenbezügerin.

Bei den Selbständigerwerbenden gibt es keine Rentenbezüger.

3 Art und Umsetzung des Zwecks

31 Erläuterungen des Vorsorgeplans

Die Leistungsreglemente der Stiftung sind für die Altersvorsorge auf dem Beitragsprimat aufgebaut. Die Risikoversicherung (Tod und Invalidität) wird in einem Leistungsprimat geführt und die Risikoleistungen in Prozenten des versicherten Lohnes definiert.

Der gemäss Reglement versicherte Personenkreis umfasst ordentliche Mitglieder des Vereins, die ein dienst- bzw. arbeitsrechtliches Vertragsverhältnis mit einem Spital oder einer Klinik abgeschlossen haben, die Einkommensteile als Selbständigerwerbende aus dieser Tätigkeit erzielen und bereits anderweitig für die obligatorische berufliche Vorsorge nach BVG versichert sind. Die Aufnahme erfolgt mittels Anschlussvertrag, frühestens am 1. Januar nach Vollendung des 24. Altersjahres.

Die Eintritte erfolgen in der Regel per Stichtag 1. Januar. Tritt ein Kassenmitglied während des Jahres der Personalvorsorge bei, so wird es rückwirkend per 1. Januar, frühestens jedoch mit Beginn des Arbeitsverhältnisses, in die Vorsorge aufgenommen.

Der Anspruch auf ordentliche Altersleistung entsteht spätestens mit der Vollendung des 70. Altersjahres. Der Altersrücktritt kann zwischen dem vollendeten 58. und 70. Altersjahr erfolgen. Die Altersleistung wird in der Regel in Form einer einmaligen Kapitalabfindung ausgerichtet.

Für die Selbständigerwerbenden stehen zwei Pläne zur Verfügung:

Vorsorgeplan 1:	12 % Gesamtbeitrag des versicherten Lohnes
Vorsorgeplan 2:	23 % Gesamtbeitrag des versicherten Lohnes

Für alle Versicherten sind die Leistungen im Vorsorgeplan geregelt.

32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Von den jährlichen Beiträgen von 12 %, resp. 23 % für die Selbständigerwerbenden wird folgender Aufwand in Abzug gebracht:

- Risikobeitrag gemäss Tabelle "Vorsorgeplan Selbständigerwerbende"
- Einmalige Eintrittsgebühr CHF 350.00
- Jährliche Verwaltungskosten CHF 400.00

Der verbleibende Betrag wird dem Alterskonto als Sparbeitrag gutgeschrieben.

Die jährlichen Beiträge für die Versicherten von Spitalanschlüssen variieren zwischen einem Beitrag von 10 % und 24 % des versicherten Lohnes.

Abhängig vom gewählten Vorsorgeplan sind zusätzlich Invalidenrenten mit verschiedenen Wartefristen sowie ein Todesfallkapital in unterschiedlicher Höhe versichert.

Für Spitäler und Selbständigerwerbende werden die Risikobeiträge unter Berücksichtigung der versicherten Vorsorgeleistungen individuell berechnet.

Beim Eintritt eines Selbständigerwerbenden und beim Anschluss eines Spitals an die Stiftung hat jeder Versicherte eine einmalige Eintrittsgebühr von CHF 350.00 zu bezahlen. Die jährlichen Verwaltungskosten belaufen sich auf CHF 400.00 pro aktiv versicherte Person.

Die Beiträge an den Sicherheitsfonds werden von der Stiftung getragen.

33 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Für die Verwaltung und Buchführung hat die Stiftung per 1. Januar 2012 einen Dienstleistungsvertrag mit der Firma Valitas AG, Zürich abgeschlossen.

Für die Expertentätigkeit sowie die Beratung hat die Stiftung per 1. November 2013 einen Dienstleistungsvertrag mit der Firma Libera AG, Basel abgeschlossen.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Der Rechnungslegungsabschluss der Stiftung erfolgte im Berichtsjahr nach den Richtlinien von Swiss GAAP FER 26.

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung entsprechen den Vorschriften des Obligationsrechts, des BVG sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind die tatsächlichen Werte per Bilanzstichtag:

- Währungsumrechnung zum Kurs per Bilanzstichtag
- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten zum Nennwert
- Wertschriften und Immobilienfonds generell zum Marktwert; inklusive Marchzinsen
- Abgrenzungen infolge bestmöglicher Schätzung
- Vorsorgekapitalien gemäss versicherungstechnischer Buchhaltung

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

51 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Seit dem 1. Januar 2013 besteht ein Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag mit der Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft, welche die Risiken für Tod und Invalidität abdeckt.

Es bestand noch ein Versicherungsvertrag mit der Swiss Life für die Deckung von Altersrenten, der per 31.12.2012 gekündigt wurde; die laufende Altersrente wird über diesen Vertrag abgewickelt.

52 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	31.12.2013	31.12.2012
	CHF	CHF
Spitäler		
Stand der Sparguthaben am 1.1.	121'765'285.70	98'423'112.95
Auflösung Differenz zu FZG Art. 2	-296.35	-34'735.95
Sparbeiträge Arbeitnehmer	3'216'738.35	2'788'050.80
Sparbeiträge Arbeitgeber	13'429'772.15	11'493'466.40
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	9'558'063.80	10'568'825.55
Freizügigkeitsleistungen bei Eintritt	1'137'760.30	706'603.60
Uebernahme von Versichertenbeständen	11'274'068.65	0.00
Verzinsung des Sparkapitals	6'167'735.05	6'619'356.95
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-14'322'572.85	-7'755'885.00
Vorbezüge (WEF und Scheidungen)	-447'116.70	-525'910.00
Auflösung infolge Pensionierung, Tod	-1'087'231.15	-452'121.75
Korrektur Vorsorgekapital FZG Art. 2	-5'377.55	-65'477.85
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte	<u>150'686'829.40</u>	<u>121'765'285.70</u>

	31.12.2013	31.12.2012
	CHF	CHF
Selbständigerwerbende		
Stand der Sparguthaben am 1.1.	38'882'199.40	34'736'737.65
Sparbeiträge Arbeitgeber	2'277'385.90	2'142'271.25
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	2'829'746.00	2'764'124.65
Freizügigkeitsleistungen bei Eintritt	464'784.75	0.00
Verzinsung des Sparkapitals	1'875'992.70	2'227'589.70
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-2'559'935.95	-2'644'441.80
Vorbezüge (WEF und Scheidungen)	-100'000.00	0.00
Auflösung infolge Pensionierung, Tod	-2'518'247.30	-344'082.05
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte	<u>41'151'925.50</u>	<u>38'882'199.40</u>

Es gelangten folgende Zinssätze zur Anwendung:

	31.12.2013	31.12.2012
Strategie 25	5.17%	7.49%
Strategie 35	6.86%	7.36%
Strategie 45	9.41%	8.73%
Strategie Cash	0.00%	0.00%

53 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde per 31.12.2012 erstellt. Die Expertin bestätigte für das Jahr 2012 folgendes:

Management Summary

Das vorliegende versicherungstechnische Gutachten für die berufliche Vorsorgestiftung der Leitenden Spitalärzte der Schweiz kann wie folgt zusammengefasst werden:

VORSORGEKAPITAL

- Die kaufmännische Bilanzsumme beträgt am 31.12.2012 CHF 167.6 Mio.; davon können CHF 165.9 Mio. zur Deckung der Verpflichtungen herangezogen werden. Im Vergleich dazu betragen die Verpflichtungen CHF 160.6 Mio.

FINANZIELLE LAGE

- Die versicherungstechnische Bilanz zeigt einen Überschuss von CHF 5.3 Mio. und einen Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2 von 103.28%.
- Der Reservefonds beträgt CHF 5.3 Mio., was 159.60% seines Sollbetrags entspricht. Der Deckungsgrad bei Fortführungsbetrachtung beträgt gesamthaft betrachtet 101.20%.

PRÜFUNGSERGEBNIS

- Aus dem Prüfungsergebnis über die finanzielle Situation und die laufende Finanzierung folgern wir, dass die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit bietet, dass sie die laufenden Verpflichtungen erfüllen kann.
- Aus dem Prüfungsergebnis über die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen ist zu folgern, dass diese den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.
- Ausblickend ist festzuhalten, dass die finanzielle Situation gemessen am Deckungsgrad von 103.28%, dem Erfüllungsgrad des Reservefonds von 159.60%, der soliden Finanzierung und der gegebenen finanziellen und strukturellen Risikofähigkeit in den nächsten 3 Jahren stabil bleiben dürfte.

54 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Technische Grundlagen: BVG 2010 (Periodentafeln) zu 2%

Berechnungsmethode: Statische und kollektive Methode nach BVG und FZG

55 Ertrag aus Versicherungsleistungen

Für das Versicherungsjahr 2013 wird vom Rückversicherer Zürich Versicherungsgesellschaft AG eine Überschussbeteiligung erwartet. Die Abrechnung wird jedoch gemäss Zusatzvertrag, Art. 2.7 Abrechnungsperiode, jeweils erst im Juli des Folgejahres erstellt.

Bei Swiss Life besteht noch ein Rückstellungskonto für Spätschadenreserve in der Höhe von CHF 1'601'053. Dieser Betrag wird nach Abklärung allfälliger rückwirkender Schadenfälle an die Vorsorgestiftung VLSS überwiesen.

56 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

Gesamt	31.12.2013	31.12.2012
	CHF	CHF
Gesamte Aktiven zu Marktwerten	200'076'883.22	167'647'228.49
abzüglich		
Total Verbindlichkeiten	1'948'604.21	1'438'356.95
Total Passive Rechnungsabgrenzung	198'199.60	284'367.60
Total Arbeitgeberbeitragsres. ohne Verwendungsverzicht	-	4'218.00
Verfügbares Vermögen	197'930'079.41	165'920'285.94
Vorsorgekapital aktive Versicherte	191'838'754.90	160'647'485.10
Notwendiges Vorsorgekapital	191'838'754.90	160'647'485.10
Überdeckung (Art. 44 BVV2)	6'091'324.51	5'272'800.84
Deckungsgrad (Art. 44 BVV2)	103.18%	103.28%

57 Weitere Statistiken

Anzahl Versicherte und Vorsorgekapitalien je Vorsorgewerk

	Anzahl Vers.	Spar guthaben	Verstärkung Art. 17 FZG	Freizügig- keitsleistung	davon indiv. Wertschw. Reserve
Spitalanschlüsse					
Felix Platter-Spital	9	952'330	-	952'330	28'447
Hôpital du Jura	38	2'928'966	140	2'929'106	242'732
Kantonsspital Glarus	21	5'421'837	-	5'421'837	690'731
Kantonsspital Schaffhausen	24	6'511'045	-	6'511'045	506'784
Klinik Adelheid	2	534'727	-	534'727	75'771
Klinik Bethesda	2	84'243	-	84'243	13'060
Klinik Hirslanden	6	4'098'447	-	4'098'447	298'600
Klinik Park AG	2	1'239'774	-	1'239'774	142'653
Kreisspital für das Freiamt Muri	19	3'775'431	-	3'775'431	1'031'022
KSW Kantonsspital Winterthur	74	7'253'585	143	7'253'728	1'742'347
Psychiatrie Baselland	0	-	-	-	-
Regionalspital Emmental AG	3	1'238'632	-	1'238'632	217'710
Salem Spital AG	11	2'428'331	4'470	2'432'802	169'340
Spital Affoltern	4	192'088	-	192'088	71'117
Spital Männedorf AG	18	2'350'529	-	2'350'529	650'550
Spital Netz Bern AG	41	16'367'974	-	16'367'974	2'617'275
Spital STS AG	51	12'119'940	-	12'119'940	2'775'068
Spitäler FMI AG	37	12'905'109	-	12'905'109	660'041
Spitalzentrum Biel AG	41	7'433'422	209	7'433'630	617'851
SRO AG	42	6'243'870	-	6'243'870	519'157
Stiftung Inselspital Bern	86	15'203'827	-	15'203'827	3'437'563
Uniklinik Balgrist	15	4'345'337	-	4'345'337	850'445
Universitätsspital Basel	95	18'340'855	-	18'340'855	4'720'566
Universitätsspital Zürich	116	18'710'937	631	18'711'568	3'325'834
Total Spitalanschlüsse	757	150'681'237	5'593	150'686'829	25'404'663
Selbständigerwerbende	85	41'151'926	-	41'151'926	8'529'469
Gesamttotal	842	191'833'162	5'593	191'838'755	33'934'133

Sparkapitalien pro Anlagestrategie je Vorsorgewerk

Spitalanschlüsse	Spar- guthaben total	davon Strategie 25	davon Strategie 35	davon Strategie 45	davon Strategie Cash
Felix Platter-Spital	952'330	252'449			699'880
Hôpital du Jura	2'928'966	2'928'966			
Kantonsspital Glarus	5'421'837	5'421'837			
Kantonsspital Schaffhausen	6'511'045	6'511'045			
Klinik Adelheid	534'727	534'727			
Klinik Bethesda	84'243	84'243			
Klinik Hirslanden	4'098'447	4'098'447			
Klinik Park AG	1'239'774	1'239'774			
Kreisspital für das Freiamt Muri	3'775'431	3'460'071	315'360		
KSW Kantonsspital Winterthur	7'253'585	6'985'578		268'008	
Psychiatrie Baselland	-	-			
Regionalspital Emmental AG	1'238'632	1'238'632			
Salem Spital AG	2'428'331	2'428'331			
Spital Affoltern	192'088	192'088			
Spital Männedorf AG	2'350'529	2'264'409	86'120		
Spital Netz Bern AG	16'367'974	16'100'371		117'336	150'267
Spital STS AG	12'119'940	10'902'999	1'068'764	148'176	
Spitäler FMI AG	12'905'109	12'905'109			
Spitalzentrum Biel AG	7'433'422	7'269'430	163'992		
SRO AG	6'243'870	6'243'870			
Stiftung Inselspital Bern	15'203'827	13'903'917	179'362	1'120'548	
Uniklinik Balgrist	4'345'337	4'200'467		144'870	
Universitätsspital Basel	18'340'855	16'458'033		412'325	1'470'497
Universitätsspital Zürich	18'710'937	18'222'110			488'827
Total Spitalanschlüsse	150'681'237	143'846'904	1'813'598	2'211'263	2'809'472
Selbständigerwerbende	41'151'926	35'259'888	2'111'596	2'815'141	965'301
Sparguthaben total	191'833'162	179'106'792	3'925'194	5'026'404	3'774'773

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Das Organisations- und Anlagereglement regelt die Aufteilung der Verantwortung, Kompetenzen und Kontrollfunktionen an den Stiftungsrat, den Geschäftsführer, die Portfoliomanager und die Depotverwaltung.

Der Stiftungsrat trägt die Gesamtverantwortung. Er bestimmt die Anlagestrategie sowie die Anlage Richtlinien und stellt deren Einhaltung sicher. Der Stiftungsrat wählt den/die externen Portfoliomanager.

Die Anlagekommission ist für die Realisierung der Anlage Richtlinien verantwortlich und überwacht den Liquiditäts- und Anlageplan.

Die Geschäftsstelle erstellt einen Liquiditäts- und Anlageplan und ist verantwortlich für das Cashmanagement.

Die Verwaltung des Vermögens wurde an die Credit Suisse AG übertragen. Per 1.7.2012 wurde die Verwaltung des Vermögens der Anlagestrategie 25 zu je 50 % an die Credit Suisse AG und an die Zürich Invest AG übertragen, welche beide der FINMA unterstellt sind.

Anlageausschuss: Dr. iur. Thomas Eichenberger, Zug
Roger Clénin, Einigen

Vermögensverwalter: Credit Suisse AG, Andreas Hiestand
Zürich Invest AG, Hans Baumann

Global Custodian: Credit Suisse AG, Andreas Hiestand

Berater: Thomas Link (Lienberger Finanzinvest AG), Zürich

62 Inanspruchnahme Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten (Art. 50 Abs. 4 BVV 2)

Der Stiftungsrat macht im folgenden Bereich Gebrauch von der in Art. 50 Abs. 4 BVV 2 und im Anlagereglement vorgesehenen Erweiterung der Anlagemöglichkeiten:

Begrenzung einzelner Schuldner:

Rund 11.5% des Stiftungsvermögens ist bei der Credit Suisse in flüssigen Mitteln investiert (Bei Destinatären mit Cash Strategie entspricht dies 100% des Altersguthabens). Gemäss Art. 54 Abs. 1 BVV 2 ist pro Schuldner 10% zulässig.

Der Stiftungsrat ist überzeugt, dass trotz dieser Abweichung die Grundsätze einer angemessenen Risikoverteilung eingehalten sind und die Sicherheit der Erfüllung des Vorsorgezwecks gewährleistet ist.

Bei der Anlagestrategie 35 und 45 bestehen Anlagen in Hypotheken, welche gemäss interner Anlagestrategie nicht vorgesehen sind. Der Stiftungsrat hat die Hypotheken genehmigt. Bei der nächsten Überarbeitung des Anlagereglements wird die Strategie entsprechend angepasst.

63 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Stiftung gewährt die individuelle Wahl der Anlagestrategie gemäss Art. 1e BVV 2. Die Versicherten tragen das Anlagerisiko selbst.

Die Stiftung und die Vorsorgewerke verfügen über keine kollektiven Wertschwankungsreserven. Jeder einzelne Versicherte bildet individuelle Wertschwankungsreserven. Diese entsprechen dem Anteil des individuellen Sparkapitals, das die Freizügigkeitsleistung gemäss Art. 17 FZG übersteigt. Die individuellen Wertschwankungsreserven sind Bestandteil des Vorsorgekapitals, was auch für die Berechnung des Deckungsgrades gemäss Art. 44 BVV 2 gilt.

An Stelle der kollektiven Wertschwankungsreserve tritt der Reservefonds, der eine Mischform bildet zwischen versicherungstechnischer Rückstellung und Schwankungsreserve. Der Reservefonds dient der Deckung des Risikos, dass die individuelle Freizügigkeitsleistung nach Art. 17 FZG nicht durch das individuelle Sparkapital gedeckt ist.

64 Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien

Anlagekategorien der Gesamtanlagen		Zusammen- setzung TCHF	Anteil effektiv %	BVV2 Limiten %
Flüssige Mittel	DI	4'438	2.22	100
Debitoren/Beitragssammelkonto	DI	3'485	1.74	100
Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	DI	947	0.47	100
Liquidität Strategie Cash	DI	6'399	3.20	100
Liquidität Strategie 25 und Geldmarktanlagen	KO	13'381	6.69	100
Liquidität Strategie 35 und 45	KO	563	0.28	100
Obligationen und ähnliche Anlagen Schweiz	KO	14'913	7.45	100
Obligationen und ähnliche Anlagen Ausland	KO	48'549	24.27	100
Aktien und ähnliche Anlagen Schweiz	KO	23'654	11.82	50
Aktien und ähnliche Anlagen Ausland	KO	23'439	11.71	50
Hypotheken	KO	212	0.11	50
Immobilienfonds	KO	42'816	21.40	30
Alternative Anlagen	KO	17'281	8.64	15
<i>Direkt- und Kollektivanlagen</i>		<i>200'077</i>	<i>100.00</i>	
Anteil Aktien		47'093	23.54	50
Anteil Fremdwährungen		9'471	4.73	30

DI Direkt-Anlagen

KO Kollektiv-Anlagen (z.B. Anlagefonds, Anlagestiftungen etc.)

Anlagekategorien Strategie 25 Credit Suisse Asset Management		Zusammen- setzung TCHF	Anteil effektiv %	Strate- gie 25 %	Bandbreiten	
					%	%
					min.	max.
Liquidität	KO	10'753	12.26	0.00	0.00	15.00
Obligationen Schweiz	KO	7'805	8.90	15.00	10.00	20.00
Obligationen Ausland (gehedged CHF)	KO	18'367	20.95	25.00	15.00	35.00
Aktien Schweiz	KO	10'905	12.44	12.50	10.00	15.00
Aktien Ausland	KO	10'369	11.82	12.50	10.00	15.00
Immobilien	KO	21'439	24.45	25.00	15.00	35.00
Alternative Anlagen	KO	8'051	9.18	10.00	7.50	12.50
Kollektivanlagen		87'687	100.00	100.00		
Anteil Aktien		21'273	24.26	25.0		
Anteil Fremdwährungen ohne Währungsabsicherung		9'082	10.36	12.5		
Anlagekategorien Strategie 25 Zürich Anlagestiftung		Zusammen- setzung TCHF	Anteil effektiv %	Strate- gie 25 %	Bandbreiten	
					%	%
					min.	max.
Liquidität	KO	2'627	2.96	0.00	0.00	15.00
Obligationen Schweiz	KO	4'755	5.36	15.00	10.00	20.00
Obligationen Ausland (gehedged CHF)	KO	28'952	32.63	25.00	15.00	35.00
Aktien Schweiz	KO	10'965	12.36	12.50	10.00	15.00
Aktien Ausland	KO	11'583	13.06	12.50	10.00	15.00
Immobilien	KO	20'604	23.22	25.00	15.00	35.00
Alternative Anlagen	KO	9'230	10.40	10.00	7.50	12.50
Kollektivanlagen		88'717	100.00	100.00		
Anteil Aktien		22'549	25.42	25.0		
Anteil Fremdwährungen ohne Währungsabsicherung		258	0.29	12.5		
Anlagekategorien Strategie 25 Gesamt		Zusammen- setzung TCHF	Anteil effektiv %	Strate- gie 25 %	Bandbreiten	
					%	%
					min.	max.
Liquidität	KO	13'379	7.58	0.00	0.00	15.00
Obligationen Schweiz	KO	12'560	7.12	15.00	10.00	20.00
Obligationen Ausland (gehedged CHF)	KO	47'319	26.82	25.00	15.00	35.00
Aktien Schweiz	KO	21'870	12.40	12.50	10.00	15.00
Aktien Ausland	KO	21'952	12.44	12.50	10.00	15.00
Immobilien	KO	42'043	23.83	25.00	15.00	35.00
Alternative Anlagen	KO	17'281	9.80	10.00	7.50	12.50
Kollektivanlagen		176'404	100.00	100.00		
Anteil Aktien		43'822	24.84	25.0		
Anteil Fremdwährungen ohne Währungsabsicherung		9'341	5.30	12.5		

Anlagekategorien Strategie 35		Zusammen- setzung TCHF	Anteil effektiv %	Strategie 35 %	Bandbreiten	
					min. %	max. %
Liquidität	KO	286	5.89	0.00	0.00	15.00
Obligationen Schweiz	KO	1'488	30.65	15.00	10.00	20.00
Obligationen Ausland	KO	758	15.61	25.00	15.00	35.00
Aktien Schweiz	KO	928	19.10	17.50	15.00	20.00
Aktien Ausland	KO	763	15.71	17.50	15.00	20.00
Hypotheken Schweiz	KO	125	2.57	0.00	0.00	0.00
Immobilien Schweiz und Ausland	KO	508	10.47	15.00	10.00	20.00
Alternative Anlagen	KO	0	0.00	10.00	7.50	12.50
Kollektivanlagen		4'856	100.00	100.00		
Anteil Aktien		1'690	34.81	35.00		
Anteil Fremdwährungen ohne Währungsabsicherung		0	0.00	17.50		

Anlagekategorien Strategie 45		Zusammen- setzung TCHF	Anteil effektiv %	Strategie 45 %	Bandbreiten	
					min. %	max. %
Liquidität	KO	277	7.80	0.00	0.00	15.00
Obligationen Schweiz	KO	865	24.39	14.00	10.00	20.00
Obligationen Ausland	KO	472	13.32	25.00	15.00	35.00
Aktien Schweiz	KO	857	24.16	22.50	20.00	27.50
Aktien Ausland	KO	724	20.41	22.50	20.00	27.50
Immobilien Schweiz und Ausland	KO	265	7.46	6.00	0.00	12.00
Hypotheken	KO	87	2.46	0.00	0.00	0.00
Alternative Anlagen	KO	0	0.00	10.00	7.50	12.50
Kollektivanlagen		3'546	100.00	100.00		
Anteil Aktien		1'580	44.57	45.00		
Anteil Fremdwährungen ohne Währungsabsicherung		0	0.00	22.50		

Anlagekategorien Strategie Cash		Zusammen- setzung TCHF	Anteil effektiv %	Strategie Cash %
Liquidität	DI	6'399	100.00	100.00
Kontokorrent Cash		6'399	100.00	100.00

65 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Mit der Credit Suisse AG wurde ein Rahmenvertrag für die Sicherstellung von Margenerfordernissen abgeschlossen. Die Rahmenlimite beträgt CHF 8'000'000.00. Für diese Sicherstellung besteht eine Allgemeine Faustpfandverschreibung (limitiert) vom 11. Juni 2012 mit der Credit Suisse AG.

2013 wurden keine derivativen Finanzinstrumente oder strukturierte Produkte eingesetzt.

66 Offene Kapitalzusagen

Bei der Zürich Anlagestiftung bestehen folgende offenen Kapitalzusagen:

		31.12.2013	
		CHF	
Privat Equity	Commitment	\$	3'000'000.00
	Open Commitment	\$	2'753'674.22
	Total Drawdowns	\$	246'325.78
Infrastruktur	Commitment	\$	1'000'000.00
	Open Commitment	\$	859'232.61
	Total Drawdowns	\$	140'767.39

67 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Es bestehen bei der Credit Suisse AG und der Zürich Anlagestiftung keine ausgeliehenen Wertschriften per 31. Dezember 2013.

68 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage**681 Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage**

	31.12.2013	31.12.2012
	CHF	CHF
Aufwand/Ertrag auf Bankkonten und Geldmarktanlagen	24'580.25	37'002.16
Gewinn/Verlust Obligationen CHF	-151'685.31	546'273.39
Gewinn/Verlust Obligationen FW	-106'871.21	1'410'861.40
Gewinn/Verlust Aktien Schweiz	4'433'926.56	2'603'893.23
Gewinn/Verlust Aktien Ausland	3'736'995.17	2'426'596.06
Gewinn/Verlust Immobilien	1'136'402.42	1'773'547.93
Gewinn/Verlust alternative Anlagen	17'565.27	137'464.20
Gewinn/Verlust gemischte Anlagen	663'088.72	516'674.13
Währungsgewinn / -Verlust	-84'138.87	-3'671.65
Rückvergütungen Anlagebeauftragte	27'355.00	0.00
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen	-57'650.00	-71'973.33
Zins Versicherungskontokorrent	-778.75	790.35
Vermögensverwaltungskosten	-1'058'846.67	-235'061.31
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	8'579'942.58	9'142'396.56

682 Performance des Gesamtvermögens

	31.12.2013	31.12.2012
	CHF	CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahres	167'647'228.49	144'482'387.33
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahres	<u>200'076'883.22</u>	<u>167'647'228.49</u>
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	<u>183'862'055.86</u>	<u>156'064'807.91</u>
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	<u>8'579'942.58</u>	<u>9'142'396.56</u>
Performance auf dem Gesamtvermögen	<u>4.67%</u>	<u>5.86%</u>

69 Erläuterungen zu den Vermögensverwaltungskosten

Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	31.12.2013	31.12.2012
	CHF	CHF
Vermögensverwaltungskosten	280'697.45	220'338.80
Transaktionsgebühren / übrige Spesen	4'477.61	14'722.51
Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen (TER)	773'671.61	n/a
Total Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	<u>1'058'846.67</u>	<u>235'061.31</u>

Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten in Prozenten der kostentransparenten Vermögensanlagen

0.95% **n/a**

Kostentransparenzquote

96.27% **n/a**

	31.12.2013	31.12.2012
	CHF	CHF
Total Transparente Anlagen	192'616'530.47	n/a

Intransparente Kollektivanlagen				31.12.2013	31.12.2012
ISIN	Anbieter	Produktname	Bestand	Marktwert	Marktwert
GG00B2	Premium	Accum.Ptg.SHLS:			
NVJZ19	Portfolio Fund	PCC Ltd: Global			
	PCC Ltd	Dynamic Cell CHF	18'500.00	1'932'528.50	n/a
GG00B55	Premium	PFD.Shs: PPC Ltd:			
4NN54	Portfolio Fund	Global Diversivied			
	PCC Ltd	Cell CHF	18'600.00	1'981'513.80	n/a
CH02161	Zürich	Zürich			
93463	Anlagestiftung	Anlagestiftung			
		Rohstoffe	3'461.78	3'415'803.61	n/a
CH01964	Zürich	Zürich			
38680	Anlagestiftung	Anlagestiftung			
		Infrastruktur	137.27	130'506.84	n/a
Total Intransparente Kollektivanlagen				<u>7'460'352.75</u>	<u>0.00</u>

Retrozessionen

Mit Brief vom 11.12.2013 der Credit Suisse AG wurden für die Jahre 2008- 2012 Entschädigungen von CHF 27'355.00 zugesprochen sowie bestätigt, dass die Abrechnung für das Jahr 2013 im Verlauf des Geschäftsjahres 2014 stattfinden wird. Anschliessend sind keine weiteren Rückvergütungen vorgesehen.

Mit Brief vom 28.1.2014 hat die Zürich Anlagestiftung bestätigt, dass sie keine herausgabepflichtigen Retrozessionen erhalten oder an Dritte ausbezahlt hat.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung**71 Aktive Rechnungsabgrenzung**

	31.12.2013	31.12.2012
	CHF	CHF
Aktive Rechnungsabgrenzung Mercer 2011	0.00	22'255.85
Kapitalabruf ZH-Anlagestiftung 16.1.2013	0.00	83'669.59
Check Valuta 18.1.2013	0.00	123'638.95
Total für Bilanzposition Aktive Rechnungsabgrenzung	<u>0.00</u>	<u>229'564.39</u>

72 Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2013	31.12.2012
	CHF	CHF
Verwaltungsaufwand	91'784.80	177'643.80
Expertenaufwand 2013 = Libera / 2012 = Dipeka AG	4'889.15	10'000.00
SwissLife AR 1. Qu. Folgejahr, ab 2013 in KK VSL	0.00	1'424.30
Spezialaufwand Stiftungsrat	0.00	11'600.00
Sitzungsgelder Stiftungsrat	6'800.00	7'200.00
Provisionen an Broker	16'250.00	8'650.00
Revision	19'000.00	16'000.00
Stiftungsaufsicht	7'773.60	8'088.80
Management Fee 4. Quartal CS und ZH Anlagestiftung	51'702.05	43'760.70
Total für Bilanzposition Passive Rechnungsabgrenzung	<u>198'199.60</u>	<u>284'367.60</u>

73 Verwaltungsaufwand und sonstiger Aufwand

		31.12.2013	31.12.2012
		CHF	CHF
Verwaltungskosten	VA	361'112.00	362'855.20
Organe und Sitzungsgelder	VA	39'724.15	47'223.65
Marketingaufwand und Provisionen	VA	18'518.00	8'650.00
Expertenaufwand	VA	6'175.15	40'564.00
Revisionsstelle	VA	23'520.00	18'676.00
Stiftungsaufsicht	VA	7'771.20	14'756.00
Mercer S.A.	SA	0.00	8'364.60
Uebersetzungen	SA	0.00	23'625.75
R. Clénin Aufwand Ausschreibung Rückversicherung	SA	0.00	11'600.00
Übriger Verwaltungsaufwand	SA	4'722.45	3'092.95
Total Verwaltungsaufwand und sonstiger Aufwand		<u>461'542.95</u>	<u>539'408.15</u>

74 Versicherungsaufwand

		31.12.2013	31.12.2012
		CHF	CHF
Prämienrechnung Akonto		1'279'372.65	856'335.90
Nachbelastung Vorjahr		0.00	90'706.10
Anpassung Prämie Aktuelles Jahr		0.00	226'765.40
Total Versicherungsprämien		<u>1'279'372.65</u>	<u>1'173'807.40</u>

75 Sonstiger Ertrag

		31.12.2013	31.12.2012
		CHF	CHF
Ueberschuss aus Versicherungsleistungen		2'952.40	0.90
Total Sonstiger Ertrag		<u>2'952.40</u>	<u>0.90</u>

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Keine

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage**91 Deckungsgrad und finanzielle Sicherheit**

Der Deckungsgrad gemäss Artikel 44 BVV2 beträgt 103.18 % per 31.12.2013.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

keine

Zürich, 26.5.2014